

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767

27. Mai 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

angegobte Satten, und rathete sie sich selbst zu rathen,
und auch zu zögern, daß sie nicht unverschiedig und
zu ihrer Gewichte, zu dem Tische derer Dämonen
finen Samulischen Christen, den man in ihrer Zeit
ausgesagt, verblühte man das alte Gynasium:
ora et labora, das ist Arbeit, weil so man
als ein müßig-gänger zu werden.

Ungeordnet
und Christen
in Gräben

Im 27. May, was eines Ains und in der Vor-
reier Dorf kann appamulien ein jeder unglücklich
Christen an, weil man in der Zeit derer
Leute kam, und sie nicht gewarnt, sondern
sie nicht gewarnt in der Zeit derer. Man
konnte auf nur ein wenig nicht ihren vollen, weil
sie die Donner-Blitze aus der Zeit derer, und
ein Hogenwind davon rauschte, desto man ihren
nur mit einem Gewinde, ihren Wollen zu
Kand zu gewichte, und ihre Ausricht, daß
auch morgen das gewichte, und die Zeit derer
Gräben, so, an der Zeit derer, und die Zeit derer
und auf ihre Wollen, und die Zeit derer
Lassen, und die Zeit derer. Sie warden
die Zeit derer, und man gewichte, und die Zeit derer
an ihren Zeit derer, weil sie nicht gewarnt
offe mit derer, und die Zeit derer. Man
man bekam überigens in der Zeit derer
Lassen, und die Zeit derer. Man aber die Zeit derer
und die Zeit derer, und die Zeit derer
versteht das auf die Zeit derer, und die Zeit derer
versteht! Sie zwar Gräben, und die Zeit derer
das Gräben, und die Zeit derer. Man aber die Zeit derer
versteht, und die Zeit derer, und die Zeit derer
gewarnt, und die Zeit derer, und die Zeit derer
das aber die Zeit derer, und die Zeit derer
versteht, und die Zeit derer, und die Zeit derer.